



Ursula Konitzer / Jutta Schmidt / Marita Stein / Frank Werneke / Rüdiger Timmermann (Hrsg.)

Zukunft der Mitbestimmung

Für eine gewerkschaftspolitische Offensive

192 Seiten | 2000 | EUR 12.80 | sFr 22.90
ISBN 3-87975-782-8 1

Eine »gewerkschaftliche Offensive zur Zukunft der Mitbestimmung« haben die fünf ver.di-Gewerkschaften DAG, DPG, HBV, IG Medien und ÖTV mit einer zweitägigen Konferenz im April 2000 in Hamburg eröffnet. Sie haben damit einen neuen Anlauf zur Durchsetzung der Forderung nach einer echten Wirtschaftsdemokratie genommen. Die Beiträge auf dieser Konferenz werden in diesem Buch dokumentiert.

Auf der Konferenz wurde eine »Hamburger Erklärung zur Zukunft der Mitbestimmung - Mehr Demokratie wahren!« (im Anschluss an dieses Vorwort abgedruckt) verabschiedet. Sie nimmt umfassend zur betrieblichen Mitbestimmung, Unternehmensmitbestimmung und der Mitbestimmung im Öffentlichen Dienst Stellung. Sie zeigt auf, welche Mitbestimmungsrechte erforderlich sind, um die zunehmende Internationalisierung der Wirtschaft sowie die Entwicklung zur Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft zukunftsorientiert zu begleiten.

Inhalt:

Vorwort der Herausgeberinnen und Herausgeber
 Hamburger Erklärung
 Zukunft der Mitbestimmung – Mehr Demokratie wagen!
 Roland Issen
 Gewerkschaftliche Offensive zur Zukunft der Mitbestimmung
 Margret Mönig-Raane
 Gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen
 Hellmut Wißmann
 Zur Zukunft der Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen
 Klaus Dörre
 Perspektiven der Demokratisierung von Wirtschaft und Arbeitswelt
 Objektive oder parteiliche Beratung?
 Ein Round-Table-Gespräch mit Martin Baethge, Karlheinz Briam und Frank Deppe
 Pro und Contra zu den Empfehlungen der Kommission Mitbestimmung der Bertelsmann Stiftung und der Hans-Böckler-Stiftung
 Ulla Schmidt
 Das Betriebsverfassungsgesetz muss fortgeschrieben werden – Sechs Thesen
 Josef Siegers
 Weniger Bevormundung, mehr Individualismus, weniger Kollektivismus
 Ulrike Wendeling-Schröder
 Betriebliche Mitbestimmung: Chance für Demokratie und Innovation?
 Harro Plander
 Vom Nutzen der Mitbestimmung für die Demokratie
 Welche Konzeption hat ver.di?
 Eine Podiumsdiskussion mit Ursula Engelen-Kefer, Ursula Konitzer, Manfred Kanzleiter, Marita Stein, Rüdiger Timmermann und Frank Werneke
 Betriebsverfassung ohne »Betrieb« und »Arbeitnehmer/innen«
 workshop 1
 Referent: Henner Wolter; Leitung: Christian Stupka, IG Medien
 Verwaltungsmodernisierung und Ausbau der Rechte der Personalvertretung: Ein Widerspruch?
 workshop 2
 Leitung: Evelyn Räder (DAG)/Thomas Dittberner (ÖTV)

Erweiterung der Mitbestimmungsmöglichkeiten für Betriebsräte

workshop 3

Referent: Martin Lemcke (DPG); Leitung: Sigrid Dahm/Werner Schäffer (DPG)

Sicherung und Weiterentwicklung der qualifizierten Mitbestimmung in den Unternehmen

workshop 4

Leitung: Rainer Jäkel / Thomas Schmidt (HBV)

Mehr Beteiligungsrechte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Europa – Erste Erfahrungen mit der EBR-Richtlinie

workshop 5

Referent: Dr. Willy Buschak (EGB); Leitung: Marie Bolt / Ina Gosch (DAG)

Zum Thema außerdem

Bildung schafft Zukunft

Welche Arbeitszeit will ver.di?

Ver.di: Perspektiven für mehr Beschäftigung?

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/zukunft-der-mitbestimmung/>